VALENTIN WINE

2e Cru classé Margaux AC

Château Lascombes 2016

CHF 425.00

- 300cl
- 13.5%
- Bordeaux
- Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot
- AN 35643016

Vinifikation
Im Barrique ausgebaut.

Degustationsnotiz Nase
delikates, edles Bouquet nach reifen Brombeeren, Heidelbeeren, reifen Kirschen. Dazu feine Kräuterwürze und zarte Röstaromen.

Degustationsnotiz Gaumen
dichter, gehaltvoller Auftakt, konzentriert und elegant am Gaumen, feinkörniges Tannin, langanhaltender Abgang mit noblen Röstaromen.

Passt zu
Schmorgerichten, Wild, gereifte Hartkäse.

Trinkreife
Jahrgang + 20 Jahre

Produzent
Zu den ersten Besitzern von Château Lascombes gehörten Mitglieder der Familie Durfort de Duras, welche ab dem 12. Jahrhundert in Margaux wohnten. Sie waren damals auch die Besitzer von Château Durfort-Vivens. Der Name Lascombes stammt aus dem 17. Jahrhundert und geht auf Chevalier Antoine de Lascombes zurück. Mit einer Rebfläche von 120 Hektaren ist Château Lascombes eines der grössten Weingüter in Margaux.
Die Rebberge verteilen sich kleinstrukturiert über verschiedene Lagen und Böden der Region. Daraus ergibt sich ein Mosaik aus unterschiedlichen Eigenschaften, die zur Komplexität des Weines beitragen. Das Herausragende an Château Margaux ist der hohe Anteil Merlot für die Appellation Margaux. Etwa 50 % der Rebfläche sind mit Merlot bepflanzt, 45% Cabernet Sauvignon und 5% Petit Verdot.
Die Weine werden in einem modernen Stil vinifiziert und reifen etwa 20 Monate in Barriques, die zu 80% pro Jahrgang erneuert werden. Die Reben sind im Durchschnitt 35 jährig. Die jährliche Produktion des Erstweins von Château Lascombes beträgt ca. 250'000 Flaschen, 70'000 Flaschen des Zweitweins Chevalier de Lascombes.

VALENTIN WINE, Via Da la Staziun 43, 7504 Pontresina
T +41 81 838 84 85, info@valentin-wine.ch, https://www.valentin-wine.ch/

Château Lascombes 2016

Region
Das atlantische Klima mit feuchtem, mildem Winter, regnerischem Frühjahr und trockenem, heissem Sommer und Frühherbst bekommt den hier angebauten Sorten besonders. Sie profitieren von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von rund 112 000 Hektar unterscheidet Bordeaux rund 50 Appellationen (Herkunftsgebiete). Man teilt diese gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete ein: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), Saint-Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Die meistangebauten roten Rebsorten sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten sind es Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle.

Subregion
Margaux ist nicht nur ein Weingut, um das sich Legenden ranken, sondern auch die grösste der sechs Haut-Médoc-Gemeinden, deren Produzenten alle dem unnachahmlichen Liebreiz und der Eleganz ihres Vorbilds Château Margaux nacheifern. Die Appellation Margaux, die südlichste Gemeindeappellation des Haut-Médoc, rund 30 Kilometer von Bordeaux entfernt, ist mit 1400 Hektar Reben bestockt. Klassische, tiefgründige Kiesböden durchmischt mit feinem Sand und Ton, machen den Grossteil der Appellation aus. Deutlich dominiert der Cabernet Sauvignon mit 70 bis 80 Prozent auf vielen Weingütern die Assemblagen. Der Merlot bringt je nach Château einen Anteil von 30 bis 40 in die Cuvées ein.